

40. *Kamptnerius pseudopunctatus* Čepek (1970)



Tafel 24, Figuren 7, 8, 9

Derivatio nominis: pseudo = unecht; punctum = durchlöchern. Der gegebene Name deutet auf eine Beziehung zur Art *Kamptnerius punctatus* STRADNER 1963.

Holotypus: Tafel 24, Figur 8; Nr. UI-H-3731 in der Sammlung der University of Illinois, Department of Geology, Urbana.

Paratypoid: Tafel 24, Figur 9; Nr. 7132 des Typenkatalogs der Mikropalaeontologischen Sammlung der Bundesanstalt für Bodenforschung, Hannover.

Locus typicus: Plymouth Bluff, Tombigbee River, Mississippi, USA.

Stratum typicum: Tombigbee Sand (Coniac-Santon).

Diagnose: Eine Art der Gattung *Kamptnerius* mit einer charakteristischen Zentralfläche, die in der Mitte perforiert und am Rand lamellenförmig ist.

Beschreibung: Die äußere Form des Coccolithen ist breit-ellipsenförmig. Der Rand ist zu einem Flügel ausgezogen, der für diese Gattung charakteristisch ist. Längs der langen Achse in der Mitte der Ellipse sind die Perforationen in parallelen Reihen angeordnet: bei dem Holotypus verlaufen so vier parallele Reihen, deren äußere um 2 Perforationen an jedem Ende kürzer sind. Das Randteil der Zentralaera ist radial gerieft.

Maße: Länge: Holotypus: 9,5 μ Paratypoid: 9,5 μ , Breite: Holotypus: 8 μ Paratypoid: 6,5 μ

Beziehungen: Diese Art ist die Übergangsform zwischen *Kamptnerius punctatus* STRADNER 1963 und *Kamptnerius magnificus* DEFLANDRE 1959.

Bemerkungen: Gut erhaltene und typische Individuen sind in NW-Deutschland nicht gefunden worden. Hier gehen die Lamellen meistens bis zur Mitte des Coccolithen, aber die Zentralaera ist in der Mitte perforiert.

Stratigraphische Verbreitung: In den USA: Tombigbee Sand, Mooreville, Areola, Demopolis, Ripley, Prairie Bluff. In NW-Deutschland: Ober-Santon bis Unter-Maastricht.

Čepek, P., 1970. Zur Vertikalverbreitung von Coccolithen-Arten in der Oberkreide NW-Deutschlands. *Geologisches Jahrbuch*, **88**: 235-264.